

und Βρούττιος, j. Calabria citra und Calabria ultra im Königreich Neapel, erstreckte sich vom Fl. Läs im N. bis zur Stadt Rhegium j. Reggio im S. In den hohen Waldgebirgen wohnten die wilden Bruttier. Städte: Cerillâ od. — Ἰ gr. Κήριλλοι j. Cirello am Läs; Temesa und Temese gr. Τεμέση sonst auch Tempsa gr. Τέμψα, davon Temesaeus und Tempsanus j. Torre di Nocera südlich von Cerilli; Clamptia gr. Λαμπητία (ohne K) od. Λαμπέτεια j. Amantea südwestl. von Cosenza; Terina gr. Τερίνα und Τέρεινα j. S. Eufemia am Golfo di Santo Eufemia; Pandusia gr. Πανδοσία j. Anglona am Fl. Acheron; Scyllium gr. Σκύλλαιον j. Sciglio mit dem gegenüber liegenden Felsen Scylla und dem Meeresstrudel Charybdis; Rhegium gr. Ῥήγιον j. Reggio unweit des Vorgebirges Leucopetra j. Capo dell'Armi; Locri Epizephyrrii gr. Λοκροὶ Ἐπιζεφύριοι j. Gierace an der Südosküste; Caulon und Caulonia gr. Καυλωνία j. einzelne Ruinen bei Castel Vetere nördl. von Gierace; Scyllacium gr. Σκυλάκιον auch Σκυλλήτιον j. Squillace am Golfo di Squillace; Kroton gr. Κρότων j. Cotrone am Vorgebirge Lacinium j. Capo della Colonne; im Innern: Consentia gr. Κωνσεντία j. Cosenza; Mamertum oder Mamertium gr. Μαμέρτιον j. Oppido; Roscia gr. Ροσκία j. Rosanno.

3) Apulia gr. Ἀπουλία *) erstreckte sich vom Frento bis zum Anfange der östlichen Landzunge Unteritaliens und umfaßte die jetzigen Provinzen des Königreichs Neapel Terra di Bari und Capitanata. Theile: Apulia Daunia gr. Δαυνία **) der nördliche Theil vom Frento bis zum Nusidus j. Ofanto; Apulia Peucetia gr. Πευκετία ***) der südliche Theil. Städte in Apulia Daunia: Geronium oder Grunium gr. Γερούνιον j. Tragonira im N. des Landes; Teanum Apulum gr. Τεάνων Ἀπουλῶν j. Teano am

solte eigentlich Βρούττια heißen: Land des Ueberflusses. Bruttium heißt dann so wegen seines großen Reichthumes an Vegetation oder Gewächsen allerhand Art.

*) Der Name wird abgeleitet von ἀπυλή (v. ἀπυλόω nicht verschlossen sein), das offen liegende Land; Apulien war eine große Ebene ohne Häfen und feste Plätze.

**) Der Name wird abgeleitet von δαύω f. v. als καίω und bedeutet das heiße oder verbrannte Land; Daunien lag sehr niedrig.

***) Der Name wird abgeleitet von πεύκη die Fichte, bedeutet also das Fichtenland; Peucetia lag höher und war reich an Fichten.